Herzlich willkommen

Zum Nachdenken über «Sterbehilfe: Von der gebrochenen Liebe zum Alter»

60+ Netzwerk Oberthurgau

Chrischona Amriswil/ Arbon / Romanshorn

28. Oktober 2021

Referent:

Dr. Markus Müller



Initiative PRO AGING

Sterbehilfe – Von der gebrochenen Liebe zum Leben **FILME**



- ➤ **Usfahrt Oerlikon** (Schweizerfilm; Überforderungssituationen im Alter)
- Ein ganzes halbes Jahr (Aufgrund Unfall Querschnittslähmung; Fahrt in die Schweiz).
- ➤ Und morgen bin ich tot (Junge Deutsche mit Lungenerkrankung kommt zum Geburtstag und Sterben in die Schweiz)
- ➤ Hin und Weg (deutsche Gruppe begleitet jungen Mann angesichts von Angst vor dem Erstickungstod wie bei Vater nach Belgien)
- ➤ Die letzte Reise (Mutter zweier Töchter reist in die Schweiz)



Zitate zum Thema «Ewig leben»



Zukunftsforscher Yuval Harari: Der Tod ist "ein Verbrechen gegen die Menschheit", und "deshalb sollten wir den totalen Krieg gegen ihn führen".

Erfinder Ray Kurzweil: "Niemand muss sterben. Wir alle können das ewige Leben erlangen, und ich werde der erste sein - 2045".

Gerontologe Aubrey de Grey: "Jeder, der 2050 über einen gesunden Körper und ein gut gefülltes Bankkonto verfügt, hat eine ernsthafte Chance auf Unsterblichkeit und kann dem Tod ein Jahrzehnt nach dem anderen abluchsen.

Google-CEO Larry Page, selber 44, setzt sich im Jahr 2015 zum Ziel, «den Tod zu heilen».

Firmengründerin Martine Rothblatt: Mit Hilfe von Technologie ist es möglich, "den Tod zu einer Option zu machen".

Aktuell liegen 260 Menschen in flüssigem Stickstoff bei -196° und warten, bis Alter und Tod «geheilt» sind / 2'500 Personen haben entsprechende Verträge.

---- > Fazit: Der Mensch will nichts vom Tod wissen: = richtig?

Sterbehilfe – Von der gebrochenen Liebe zum Leben



Vier Zitate zum Thema:

- ➤ Gian D. Borasio (Arzt; Autor von «Über das Sterben» und «selbst bestimmt sterben»): «Viele Menschen, auch (und gerade) hochgebildete und blitzgescheite, verhalten sich im Angesicht des Todes, auf erstaunliche Weise irrational»
- ➤ Im Landbote 1.11.2016: «Papa, heute muss man im Alter nicht mehr leiden, es gibt ja Exit»
- Mirjam Neidhart (Drehbuchautorin): «Gutes Sterben ist für mich, es soweit wie möglich nach meinen Bedürfnissen gestalten zu können»
- Laure Wyss (Schriftstellerin, 87): «Wir Alte haben selber kaum gute Einfälle, die die Gesellschaft mit dieser Last des Alters umgehen könnte oder sollte».





Die Frage an uns:

Nicht: Sind wir für oder gegen Sterbehilfe?

Sondern:

Sind wir der-artige Lebensliebhaber (= Menschen, die das Leben lieben), so dass Sterbehilfe gar kein Thema in unserer Gesellschaft ist?

Deshalb der Titel heute: Von der gebrochenen Liebe zum Leben

Sterbehilfe: Von der gebrochenen Liebe zum Leben – Biblischer Orientierung



<u>Psalm 92,14-15:</u> 14 Die gepflanzt sind im Hause des Herrn, werden in den Vorhöfen unsres Gottes grünen. 15 Und wenn sie auch alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein ...

<u>Prediger 12,1:</u> Denk an deinen Schöpfer, solange du jung bist. Warte damit nicht, bis du alt bist, die Tage für dich beschwerlich werden und die Jahre kommen, von denen du sagen musst: Sie gefallen mir nicht!".

Joh. 14,2-3: Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen ... Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten ... und dann werde ich wiederkommen und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.

Hebr. 13,7: ... Ihr Ende schauet an!

1. Joh. 2,12-14: «Sie haben den erkannt, der von Anfang an ist».

2. Kor. 4,16-18: Wir werden nicht mutlos, denn wenn auch der äussere Mensch zerfällt, so wird doch der Innere von Tag zu Tag erneuert ... Unsere Bedrängnis ist vorübergehend ... Wir schauen nicht auf das Sichtbare, sondern das Unsichtbare.

Sterbehilfe: Von der gebrochenen Liebe zum Leben – Biblischer Orientierung



Suizide Bibel

- 1. Sam. 31,3-5: Saul
- Saul's Waffenträger
- 2. Sam 17,23: Ahitofel, Ratgeber Absaloms wurde nicht berücksichtigt, hat Rat nicht befolgt
- 1. Könige 16,18: **Simri** (Knecht eines Königs von Juda, Feldherr über ½ Heer): Sah, dass Stadt eingenommen war, verbrannte sich.
- Matth. 27,5: Judas, der Verräter Jesu

Nirgends ist Freude oder Friede oder «Erlösung» zu spüren

Das Alter – Was ist das?

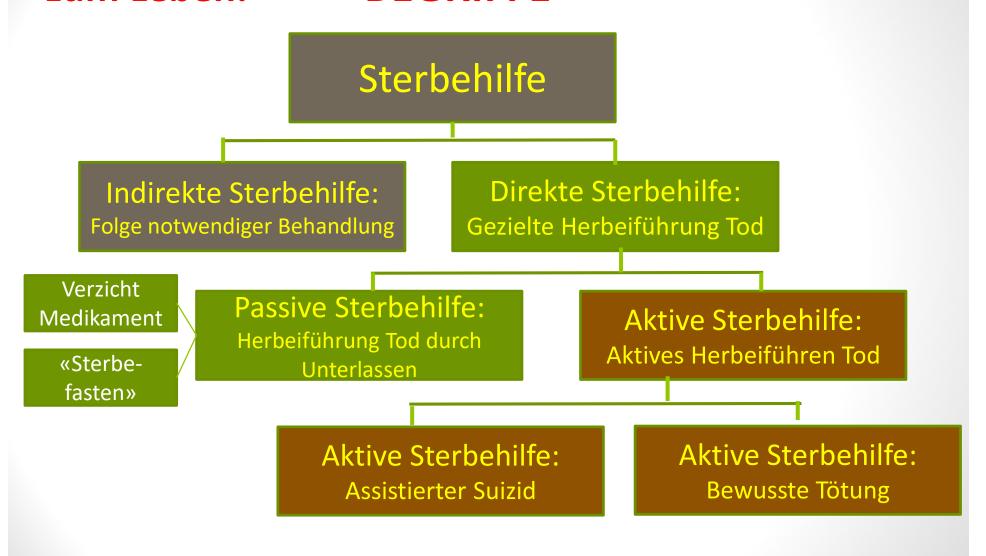


Das Alter ist jener Abschnitt im Leben eines Menschen, der einerseits von einer <u>zunehmenden Verletzlichkeit</u> (im Sinne von Anfälligkeit für Krankheit, Gebrechlichkeit, gesundheitliche Einbrüche, Schmerzen, Einsamkeit, Hoffnungslosigkeit, ...) gekennzeichnet ist,

und andererseits durch die <u>zunehmende Möglichkeit</u> von Mündigkeit (Freiheit von äusseren Umständen), von Weisheit (im Sinne von Überblick und Durchblick bis ans Ende des Lebens), von Reife (im Sinne von Zielnähe, «Geniessbarkeit»), von Erfülltsein (im Sinne von Zufriedenheit angesichts von allem, was war und allem, was sein wird) und von "sich verschenken" können (als Gegenteil von verbissenem Festhalten).

Sterbehilfe – Von der gebrochenen Liebe zum Leben: BEGRIFFE





Initiative PRO AGING

Sterbehilfe – Von der gebrochenen Liebe zum Leben



Organisation	Grün- dung	Anzahl Mitglieder	Kosten	Sterbeort
Exit	1982	31.12.2021:132'000	45 Jahr oder 1100/Leben. Durchführung: Mitglieder gratis, sonst 900 bis 3500	Privat oder Sterbezimmer Exit
Dignitas (Pfäffikon) EXIT A.D.M.D. (roman. Schweiz)	19981982	Mind. 7'000 Ende 2015	200 Eintritt/80 Jahr / 7'000 Durchführung ?	Privat oder Pfäffikon ?
Ex International (Bern) Lifecircle / Eternal	19962011	Ca 1'000 ?	Durchführung 7'000 50 Jahr od. 1'000 Lebzeit /	Vereinseigene Wohnung Bern Privat oder
Spirit (Basel) Dr. Erika Preisig Liberty life (Tessin)	2014	?	3'000 bis 10'000 (Ausland).	eigene Räume in Basel ?

Bruder von Dr. Erika Preisig?

Sterbehilfe – Von der gebrochenen Liebe zum Leben **ZAHLEN**



Jede 12. Person über 55 Jahre hat in der Schweiz die Absicht, einer Sterbehilfeorganisation beizutreten.

400-500 Anträge Exit pro Monat:

66 Prozent der Deutschen befürworten die aktive (!) Sterbehilfe
60 Prozent wollen private
Sterbehilfeorganisationen zulassen, die damit Geld verdienen (Werbung möglich).

Die Bedürfnispyramide im Alter



Ergehen

Körperlicher Schmerz im Sterben – Abhängigkeit – Schlechte Pflege im Pflegeheim – ökonomischer Druck (langsames Sterben ist zu teuer)

Beziehungen

Wo sind meine Nächsten/Freunde? Eigene Kinder? Wer ist mit mir?

<u>Bedeutung</u>

Was bin ich wert? \dentität? Wozu bin ich nützlich? Sinn?

<u>Zukunf</u>t

Aus welcher Hoffnung lebe ich? Was sehe ich vom Kommenden?